



Calprotectin im Stuhl

sensitiver und spezifischer Laborparameter zur Diagnostik entzündlicher Darmerkrankungen

Abdominale Beschwerden wie Diarrhoe, Schmerzen, Krämpfe und Blähungen können verschiedene Ursachen haben, wie z.B.: funktionelle Beschwerden infolge eines Reizdarmsyndroms (Colon irritabile), chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa) oder infektiöse Gastroenteritiden. Die Verdachtsdiagnose einer infektiösen Gastroenteritis wird meist durch den Erregernachweis bekräftigt. Hingegen ist die Unterscheidung chronisch-entzündlicher Prozesse von funktionellen Darmbeschwerden schwierig und führt u.a. auch zu invasiven Untersuchungen wie der Koloskopie. Der Nachweis des Calprotectins im Stuhl eignet sich als früher, nichtinvasiver Laborparameter zur Differenzierung zwischen einer organischen Darmerkrankung (z.B. chronisch-entzündlichen oder neoplastischen Prozessen) und funktionellen Darmbeschwerden (z.B. Reizdarmsyndrom).

Calprotectin ist ein Calcium- und Zink- bindendes Protein, welches ca. 60% der löslichen Bestandteile des Zytoplasmas polymorphkerniger Granulozyten ausmacht und in geringerer Konzentration in Monozyten zu finden ist. Bei entzündlichen Prozessen wandern vermehrt Granulozyten in das Darmlumen ein, was zu einer verstärkten Freisetzung von Calprotectin führt. Die Konzentration des Calprotectins korreliert gut mit histologischen und endoskopischen Befunden und dementsprechend mit der Schwere des Entzündungsprozesses im Bereich der Darmschleimhaut.

Erhöhte Werte werden bei Patienten mit entzündlichen und proliferativen abdominalen Prozessen nachgewiesen, wie z.B: bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (M. Crohn, Colitis ulcerosa), infektiösen Gastroenteritiden, nekrotisierender Enterokolitis, Mukoviszidose, neoplastische Erkrankungen (siehe auch Hämoglobin/Haptoglobin-Komplex im Stuhl), Neugeborenen aufgrund der Anpassungsvorgänge in den ersten Lebensmonaten. Das von uns verwendete Testsystem beruht auf der Verwendung monoklonaler Antikörper und besitzt eine hohe Sensitivität und Spezifität von ca. 90%.

Indikationen:

- Differentialdiagnostik chronisch-entzündlicher (M. Crohn, Colitis ulcerosa) und funktioneller Darmerkrankungen (Reizdarmsyndrom)
- nichtinvasive Diagnostik einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung bei Kindern oder Schwangeren
- Therapiemonitoring chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen (Remission oder Rezidive)

Material:

- ca. 5g Stuhl (Kontaminationen mit Toilettenspülwasser vermeiden)
- Lagerung des Stuhls bei Raumtemperatur für 2-3 Tage möglich (besser Kühlung bei 2-8°C)

Die Leistung wird von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Bei weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte an uns.

Ihr Labor